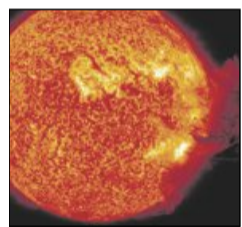




Roter Riese, weißer Zwerg

Unsere Sonne ist einer von vielen unzähligen anderen Sternen. Da diese jedoch viel zu weit entfernt sind, erforschen Wissenschaftler die Sonne. Damit sie die Sterne und das Weltall besser verstehen.

Forscher wissen: Irgendwann hört die Sonne auf zu scheinen. Das Gas, das sie zum Glühen bringt, ist dann aufgebraucht. Die Sonne bläht sich dann mächtig zu einem roten Riesenstern auf, dem sogenannten Roten Riesen. Sie dehnt sich aus und wird noch heißer. Dabei soll sie die Planeten Merkur und Venus verschlucken. Und die Erde versengen.



Unsere Sonne.
 Foto: NASA/dpa

Schließlich hat sich die Sonne so weit aufgeblasen, dass sie sich auflöst. Das heiße Gas strömt ins All aus. Der Rest der Masse fällt zu einem dichten Stern zusammen. Wegen seiner Winzigkeit und Hitze nennen Experten ihn einen weißen Zwerg. Das Sterben von Sternen konnten Forscher schon oft beobachten. Sie erwarten, dass auch unsere Sonne so verglühen wird. Aber das wird noch ewig dauern. Länger jedenfalls, als es Leben auf der Erde gibt.

Mehr Nachrichten für Dich gibt es jeden Freitag in der **Kinderzeitung**.
JETZT bestellen unter www.zvw.de oder unter 07151 566-444

Zuwachs an Sitz- und Lesefutter

Dr. Michael Konik unterstützt als Zeitungspate das Remstal-Gymnasium

VON UNSERER MITARBEITERIN
 HEIDRUN GEHRKE

Weinstadt.

Die drei Sitzsäcke und auch das Lesefutter in der Schülerbücherei des Remstal-Gymnasiums haben Zuwachs bekommen: Die Schüler dürfen seit dieser Woche auf einem neuen, blauen Sitzmöbelstück des Zeitungsverlags Waiblingen in Büchern schmökern – und seit neuestem auch täglich ein Jahr lang die Lokalzeitung lesen.

„Schön kuschlig hier“, sagt Dr. Michael Konik beim Betreten der Schulbücherei. Der Kieferorthopäde, der eine Praxis in Weinstadt hat, unterstützt als Zeitungspate das Projekt des Zeitungsverlags Waiblingen. Sein Geschenk an die Schule, der Sitzsack, kommt in Begleitung: Der Zeitungsverlag bringt mit diesem Projekt auch die Tageszeitung mit zu den Schülern. Ein Jahr lang liegen in der Schüler-„Bib“ ab sofort täglich zwei Ausgaben der Waiblinger Kreiszeitung aus. Zeitungspate Konik findet es wichtig, „allen Schülern die Möglichkeit zu eröffnen, sich über jedes Thema zu unterhalten und über viele Bereiche nicht nur oberflächlich Bescheid zu wissen“.

„Wenn die Zeitung verfügbar ist, wird sie auch gelesen“, ist Schulleiter Matthias Wenzke überzeugt. Insbesondere in der Mittagszeit, wenn die Schüler der Ganztagsbetreuung nebenan ihre Pause machen, sei mit einem „erweiterten Leserkreis“ fest zu rechnen. „Wenn die das spitzkriegen, dass hier Zeitungen liegen, wird die Bücherei noch stärker frequentiert, schon allein wegen dem Sportteil.“

Auch Schüler der Klassen fünf bis acht nutzen regelmäßig die Bücherei, die aber grundsätzlich allen Schülern offensteht. Für die Unter- und Mittelstufe hängen Extra-Leselisten an den Wänden aus. „Wir möchten sie dazu bringen, drei Pflichtbücher und ein Buch nach Wahl während des Jahres zusätzlich zum Unterricht zu lesen“, so Wenzke. Eine eigene Abteilung ist für die Oberstufenschüler eingerichtet für deren Unterrichts- und Prüfungsvorbereitung.

Bei den vielen Lesestunden, die Schüler zwischen Regalwänden und Bücherreihen verbringen, haben die drei bereits ausgiebig eingesessenen Sitzsäcke schon gut etwas abgekriegt. „Sie werden heiß geliebt und sind stark im Gebrauch“, sagt Kerstin Munro, die mit Wolfram Willfarth die Schülerbücherei betreut. Der neue blaue Sitzsack sei daher ein absoluter Sympathieträger und passe gut zur Zeitungsliteratur. Die stellvertretende Schülersprecherin Lisanne Neubert übernimmt das Probesitzen und



„Schön kuschlig hier“ – Dr. Michael Konik (Zweiter von links, im Bild zusammen mit den Schülersprechern Lisanne Neubert und Magnus Bischoff, Schulleiter Matthias Wenzke und Kerstin Munro, die mit Wolfram Willfarth die Schülerbücherei betreut).
 Bild: Palmizi

Testlesen. „In der Zeitung finde ich alles Aktuelle, das uns hier betreffen kann, auch beim Sport erfahre ich, was an Veränderungen auf uns zukommt“, erzählt sie. „Ich lese lieber Zeitung als Faust“, äußert Schüler-

sprecher-Kollege Magnus Bischoff seine Prioritäten. Bei beiden gehört die Zeitung daheim auf dem Frühstückstisch zum morgendlichen Ritual – eines, das allerdings „viele Schüler beim Zeitungsprojekt in der

Schule zum ersten Mal erleben“, berichtet Kerstin Munro. Sie stehe jeden Morgen eine Stunde früher auf, um sich dem Ritual in aller Ruhe zu widmen. Sie liest bewusst die Printausgabe. Auch Schülersprecherin Lisanne hat „lieber was in der Hand zum Lesen“.

Zeitungspate Konik und Schulleiter Wenzke informieren sich überwiegend digital. Wichtig sei es, die Vielfalt an Themen, Ressorts, Blickpunkten und Meinungen jedem Schüler zu ermöglichen – ob in gedruckter Form oder auf dem Smartphone. „Wenn ich wissen will, was in den Schulen läuft, ist die Lokalzeitung das umfassendste und beste Premiumprodukt“, sagt Schulleiter Wenzke. Dr. Konik bietet die Waiblinger Kreiszeitung in seiner Praxis im Wartezimmer seinen Patienten an: „Von allen Belangen hier in der Gegend erfahre ich in der Lokalzeitung immer ganz aktuell und ausführlich, was läuft.“

Zeitungspaten willkommen

Der Zeitungsverlag Waiblingen freut sich über weitere Zeitungspaten, die **das Projekt unterstützen** möchten. Zeitungspaten leisten einen Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche einen umfangreichen **Zugang zu aktuellen lokalen und internationalen Nachrichten** haben und breites Wissen über alle gesellschaftlich relevanten Bereiche erhalten.

So geht's: Als Zeitungspate übernimmt das Unternehmen, der Verein oder die Stiftung eine Zeitungspatenschaft für ein Schuljahr. In diesem Zeitraum spendet der Pate die Tageszeitung einer Schule seiner Wahl. Der Zeitungsverlag Waiblingen legt noch eine Zeitung dazu und liefert einmalig einen Sitzsack an die Schule. **Nähere Auskünfte** erteilt Annette Kumlin: annette.kumlin@zvw.de



Sportwagen im Straßengraben

Burgstetten. Auf mehrere Hunderttausend Euro wird der Schaden an einem Pagani-Sportwagen geschätzt, der am Freitagmorgen gegen 10.45 Uhr zwischen Burgstall und Birkhau im Gebüsch gelandet ist. Wie die Polizei mitteilt, hat-

te der Fahrer, 37, nach dem Stopp an einer Baustellenampel zu stark aufs Gas gedrückt. Bei Beschleunigung verlor der Fahrer die Kontrolle. Der Wagen fuhr eine Böschung hinab und krachte gegen einen Baum. Der Fahrer blieb unverletzt.
 Bild: A. Becher

Jahresfest der Erlacher Höhe

Festbetrieb und Rahmenprogramm

Großberlach. Das diakonische Sozialunternehmen Erlacher Höhe lädt am Sonntag, 1. Juli, zu seinem traditionellen Jahresfest. Das Fest für die ganze Familie beginnt um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst im Bullenstall, musikalisch umrahmt von Posaunenbläsern aus den umliegenden Gemeinden und dem Pflegeheimchor der Erlacher Höhe. Ab 11.30 Uhr geht es auf der Erlacher Höhe bunt zu: Der Festbetrieb startet, auf dem Dorfplatz eröffnet der Flohmarkt von Kindern für Kinder und das Küchenteam der Erlacher Höhe wirft den Grill an. Auf der großen Außenbühne sorgen die Graber Chöre und die Big Band Gustav-Lichdi-

Combo für gute Laune und beste musikalische Unterhaltung, während kleine Gäste um 14 Uhr Professor Pröbstls Puppentheater besuchen oder sich an einer der zahlreichen Mitmachaktionen beteiligen.

Führungen um 11.45 Uhr und um 14.45 Uhr ermöglichen Einblicke in die Arbeit der Erlacher Höhe, die sich seit über 125 Jahren für Menschen in sozialen Notlagen einsetzt. Höhepunkt und Abschluss des Rahmenprogramms ist die Aufführung des Theaterstücks „Arm & Reich“ um 16 Uhr im Bullenstall. Das Backnanger Bandhaus-Theater beschäftigt sich mit der Armut, ihren Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft.

Volksbank Stuttgart eG ANZEIGE

Sparen mit guten Aussichten auf Gewinn

VR-GewinnSparen bietet nicht nur die Aussicht auf attraktive Preise, sondern ist auch eine Einrichtung mit sozialem Auftrag.

VR-GewinnSparen stellt die clevere Kombination aus Sparen, Helfen und Gewinnen dar. Mit jedem Los, das die Teilnehmer kaufen, wird ein Teil des Lospreises dazu verwendet, Menschen in Not oder einer örtlichen sozialen Einrichtung zu helfen.

Wer sich beteiligt, füllt nicht nur sein Sparkonto auf, sondern hat auch Aussicht auf attraktive Gewinne. Darüber hinaus tragen die Teilnehmer dazu bei, eine gute Sache zu unterstützen. Sparen, Gewinnen und Helfen lautet der bewährte

Dreiklang, mit dem bei einem Lospreis von 10 Euro monatlich 7,50 Euro dem Sparkonto gutgeschrieben werden. 2,50 Euro sind der Spieleinsatz, von dem rund 0,63 Euro dazu verwendet werden, gemeinnützige Institutionen oder Bedürftige in der Region zu unterstützen. Das bedeutet, dass die Kundinnen und Kunden der Volksbank Stuttgart eG mit jedem gekauften Los Schulen, Kindergärten oder Vereine sowie gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen in ihrem Umfeld fördern.

Auf diese Weise hat die Volksbank Stuttgart eG allein im Jahr 2017 Spenden in Höhe von 482.777 Euro gemeinnützigen Einrichtungen aus der Region zu Gute kommen lassen. Seit 2007 summieren sich die aus dem VR-GewinnSparen ge-

nerierten Spenden der Volksbank Stuttgart eG auf nahezu 3,7 Millionen Euro.

Umgekehrt profitierten Kundinnen und Kunden, die letztes Jahr insgesamt 66.298 Lose kauften, von Geldgewinnen in Höhe von 765.845 Euro sowie attraktiven Sachpreisen im Gegenwert von 349.490 Euro. Seit 2011 konnte die Volksbank Stuttgart eG Geldgewinne über 4.525.810 Euro und Sachpreise im Wert von 1.681.530 Euro an die Teilnehmer verteilen. Gleich sechs Kunden zählten zu den glücklichen Gewinnern von Autopreisen. Besonders reizvoll: Mit einer Gewinnausschüttung von 55 Prozent liegt das VR-GewinnSparen deutlich über den meisten anderen Lotterieförmen, jedes zwölfte Los gewinnt.



Jeden Monat haben GewinnSparer die Chance auf 2x Audi A5 Cabrio, 3x Audi Q2, 4x Audi A3 und vieles mehr!

Weiterführende Informationen zu VR-GewinnSparen gibt es unter www.volksbank-stuttgart.de/gewinnsparen.